

Projekt Nr. 2 SIMBA Teilareal A

Architektur

felberfendt Architekten, Zürich
Franziska Felber, Marcus Fendt, Marco Piatti, Navideh Bloch

Landschaftsarchitektur

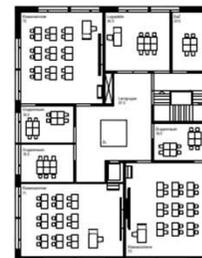
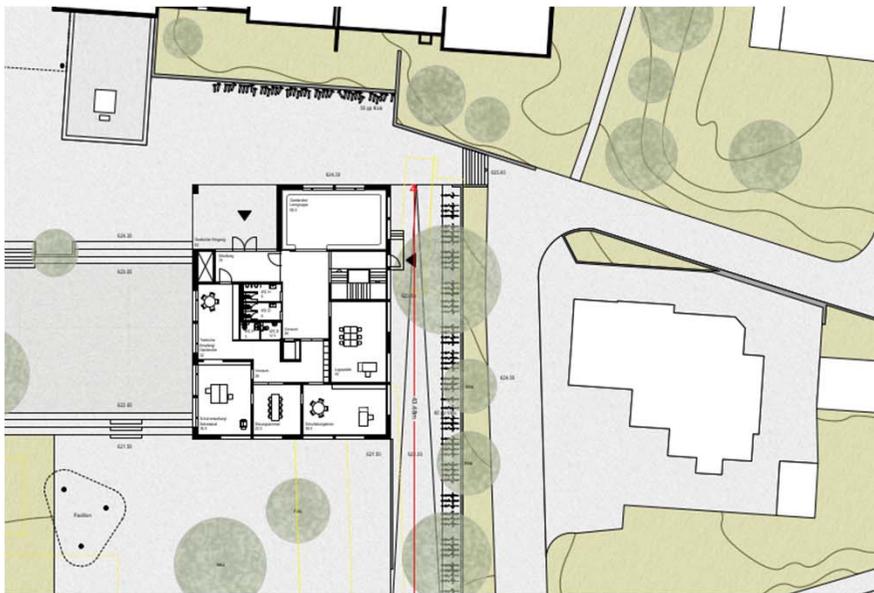
felberfendt Architekten, Zürich
Franziska Felber, Vaclav Ulc



Beim Wettbewerbsbeitrag SIMBA wird versucht, über die Materialisierung des Bestands einen Leitgedanken für die anstehende Weiterentwicklung der Schul- und Sportanlage zu generieren. Es stellt sich die berechnete Frage, ob die beiden Teilprojekte wirklich eine solch starke Anlehnung benötigen oder ob eine Neuausrichtung nicht zielführender ist. Die Jury war der einstimmigen Meinung, dass der zweite Weg authentischer ist.

Der Neubau Schule ist grundsätzlich ansprechend gelöst und die meisten Bedürfnisse des Wettbewerbprogramms sind umgesetzt worden. Die Platzierung des Bauvolumens bildet an der Nordwestseite einen dreistufigen Pausenbereich. Das neue Gebäude sucht bewusst die räumliche Nähe zum Bestand. In diesem Zwischenbereich befindet sich auch der Hauptzugang zum neuen Schulhaus. Hier tritt der Baukörper zweigeschossig in Erscheinung, auf der Gegenseite ist die Fassade dreigeschossig. Der Erdgeschossgrundriss wirkt trotz seinem zentralen Begegnungsraum jedoch zu unübersichtlich und die Anordnung der Sanitäreinrichtungen ist nicht ideal gelöst. Die Positionierung der Schulleitung und Schulverwaltung an der Südwestfassade wird als richtig eingeschätzt und erlaubt eine gute Übersicht über den Pausenbereich im Süden und Westen. Über eine periphere Treppe wird die Verbindung zu den oberen Geschossen angeboten. Die Entfluchtung der Treppenanlage zeigt sich aber im Aussenbereich wenig motiviert. Auf dem Obergeschoss werden zwei unterschiedliche Klassenzimmertypen vorgeschlagen, was als suboptimal erachtet wird.

Projekt Nr. 2 SIMBA Teilareal A



SCHULHAUS 1. OBERGESCHOSS

Der Neubau Schule auf dem Teilareal A fügt sich topografisch gut in die Gesamtanlage ein. Positiv bewertet wird auch der grosszügige, gedeckte Hauptzugang. Die Anbindung an den Pausenplatz und den Bestand ist somit gewährleistet. Die Raumbeziehungen sind gut durchdacht, jedoch insbesondere im Erdgeschoss zu wenig übersichtlich gestaltet. Einzelne Räume sind zu gross dimensioniert, so beispielsweise die Teeküche für die Schulverwaltung. Die Räumlichkeiten für die Hauswartung sind gut zugänglich, jedoch fehlt der Waschplatz für die Hauswartung. Die Klassenzimmer mit den angrenzenden Gruppenräumen sind mit zwei Fensterfronten hell und funktional konzipiert.

> Plansatz:

http://www.hausen.ch/dl.php/de/60462c47df6e1/SIMBA_Plansatz.pdf